



11. März 2024

Medienmitteilung

Umsetzung der Pluralinitiative „Kurve+“ – Vergleich der Erschliessungsvarianten durch Zweckmässigkeitsbeurteilung

Am 3. März 2024 hat die Stimmbevölkerung der Gemeinde Ingenbohl der Pluralinitiative „Kurve+“ deutlich zugestimmt. Der Gemeinderat wird nun die nächsten Schritte einleiten, um die beiden zur Debatte stehenden Erschliessungsvarianten miteinander vergleichen zu können. Dafür wird eine Zweckmässigkeitsbeurteilung erstellt. Sie wird von unabhängigen Fachpersonen durchgeführt und durch eine Begleitgruppe unterstützt und dient als Grundlage für den abschliessenden Entscheid durch die Stimmbevölkerung im Frühling 2025.

Für die Groberschliessung des Areals Brunnen Nord hat der Gemeinderat die Variante „Hochkreisel“ erarbeitet. Dieser Variante hat ein Initiativkomitee die Variante „Kurve+“ gegenübergestellt. Deren Pluralinitiative fordert, dass auf der Grundlage des Projekts „Kurve+“ eine abstimmungsreife Vorlage ausgearbeitet wird. Die Stimmbevölkerung der Gemeinde Ingenbohl hat am 3. März 2024 bei einer hohen Stimmbeteiligung von 60,77 Prozent mit einer grossen Mehrheit von 82,75 Prozent der Initiative zugestimmt. Auf dieser Grundlage wird der Gemeinderat Ingenbohl die nächsten Schritte einleiten.

Zweckmässigkeitsbeurteilung

Um die beiden Erschliessungsvarianten miteinander vergleichen zu können, wird eine sogenannte Zweckmässigkeitsbeurteilung vorgenommen. Dabei handelt es sich um eine umfassende und systematische Beurteilung und Bewertung der beiden Varianten. Im Zentrum der Beurteilung stehen verkehrliche, wirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Kriterien. Die Zweckmässigkeitsbeurteilung wird von unabhängigen externen Fachpersonen durchgeführt. Sie soll die Vor- und Nachteile der beiden Varianten einander gegenüberstellen und damit die sachliche Grundlage liefern, welche für den abschliessenden Entscheid der Stimmbevölkerung an der Urnenabstimmung im Frühling 2025 notwendig ist.

Begleitgruppe

Um den Prozess breit abzustützen, wird die Zweckmässigkeitsbeurteilung durch Vertreterinnen und Vertreter des Initiativkomitees, der Grundeigentümerinnen, der Parteien, der Bevölkerung und des Gemeinderats begleitet. Damit der Prozess ohne Verzögerung gestartet werden kann, werden die Fachpersonen und die Mitglieder der Begleitgruppe ihre Arbeit in Kürze aufnehmen.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

Gemeindepräsidentin Irène May
+41 41 825 05 01 | irene.may@ingenbohl.ch

Gemeindeschreiber Aldo Moschetti
+41 41 825 05 05 | aldo.moschetti@ingenbohl.ch

Beilage

- Informationen zur Anfrage als Mitglied der Begleitgruppe Brunnen Nord